



**Dritter Bericht über den Gemeindepsychiatrischen Verbund (GPV) im Landkreis Reutlingen, Berichtsjahre 2011/2012 - Schwerpunkt: Arbeit  
Mitteilungsvorlage**

**Beschlussvorschlag:**

Kein Beschluss vorgesehen.

**Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:**

--

**Sachdarstellung/Begründung:**

**I. Kurzfassung**

Mit dieser KT-Drucksache wird der dritte Bericht über die Arbeit des Gemeindepsychiatrischen Verbundes (GPV) im Landkreis Reutlingen vorgestellt. Der ausführliche Bericht ist als Anlage beigefügt.

Inhaltlich wurde auch diesmal ein fachlicher Schwerpunkt gelegt. Es wird ausführlich über das Thema „Arbeit für Menschen mit einer psychischen Erkrankung“ berichtet.

**II. Ausführliche Sachdarstellung**

Arbeit ist für alle Menschen, ob psychisch krank oder nicht, ein wichtiger Aspekt des täglichen Lebens. Arbeit bedeutet dabei nicht nur finanzielle Sicherheit, sondern u. a. auch Selbstbestätigung, sozialer Kontakt und eine sinnvolle Tagesstrukturierung. Für psychisch kranke Menschen hat Arbeit aber immer auch zwei Seiten. Denn meist wird Arbeit beim Beginn einer Erkrankung als belastend und krankmachend empfunden. Eine dauerhafte psychische Erkrankung führt nicht selten zum Verlust des Arbeitsplatzes. Wieder zurück in den Arbeitsalltag zu finden, sowohl im Hilfesystem als auch auf den ersten Arbeitsmarkt, ist dann ein langer und schwieriger Weg der durch diese Ambivalenz begleitet wird.

Der Bericht gibt einen umfassenden Überblick über sämtliche Formen der Arbeit für psychisch kranke Menschen im Landkreis. Er informiert auch über Beratungsangebote, unterschiedliche Leistungsträger und Kooperationen sowohl innerhalb des Hilfesystems als auch mit Betrieben am ersten Arbeitsmarkt. Die vielfältigen Angebote im Landkreis Reutlingen werden ausführlich dargestellt und Handlungsbedarfe für die Zukunft aufgezeigt.

Im Anhang des Berichts wird in tabellarischer Form die Inanspruchnahme der einzelnen Angebote der Eingliederungshilfe für Menschen mit einer seelischen Behinderung im Verlauf der Jahre 2010 bis 2011 dargestellt. Zusammen mit den ersten beiden Berichten ist somit nun eine Entwicklung von 2007 bis 2011 dokumentiert.

Ein Vertreter aus dem GPV wird zu der Sitzung eingeladen.